

# Check-up



**Sonja Dinner** Die Präsidentin des Stiftungsrates von The Dear Foundation mit zwei Brustkrebs-Betroffenen aus Äthiopien.

## SELBSTUNTERSUCHUNG DER BRUST

# Aufklärung für 1 Milliarde Frauen

Jährlich sterben weltweit 500 000 bis 700 000 Frauen an Brustkrebs. Diese Zahl will eine neuartige **PRÄVENTIONS-APP** massiv reduzieren.

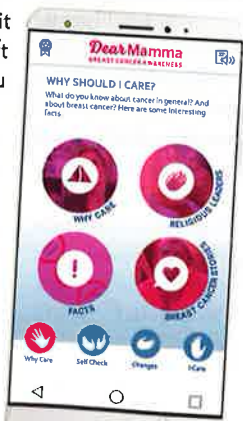
**A**nalphabetinnen in Entwicklungsländern haben oft keine Ahnung, dass sie mit der Selbstuntersuchung ihrer Brust viel eigenes, aber auch fremdes Leid verhindern könnten. Da sie weder lesen noch schreiben können, erfahren sie auch nichts von Brustkrebs-Prävention. Dazu kommt, dass viele Frauen aus kulturellen oder religiösen Gründen ihre Brust nicht abtasten dürfen. Die von Brustkrebs betroffenen Frauen fürchten sich – besonders in patriarchalischen Gesellschaften – davor, eines der wesentlichen Merkmale der Weiblichkeit zu verlieren und durch das Stigma der Krankheit von der Gesellschaft ausgeschlossen zu werden.

**Sonja Dinner**, Präsidentin des Stiftungsrates von The Dear Foundation, erinnert sich gut an eine Begegnung in

Ramallah: «Ich besuchte eine Frau im Spital, der man die Brust amputiert hatte. Und sie erzählte mir, dass ihr Mann heute Nachmittag eine neue Frau heiratete.»

**Seit mehr als zwölf Jahren** setzt sich The Dear Foundation intensiv für notleidende Frauen und Kinder rund um den Globus ein. Jetzt hat die Stiftung eine App in verschiedenen Sprachen entwickeln lassen, die Frauen, die weder lesen noch schreiben können, visuell und akustisch informiert, wie sie sich selber untersuchen und notfalls Hilfe holen können. Die App «Dear Mamma» wird Anfang Oktober aufgeschaltet.

[www.dearmamma.org](http://www.dearmamma.org)



**«Dear Mamma»** App zur Selbstuntersuchung der Brust – für Frauen, die weder lesen noch schreiben können.